

Modulhandbuch

Prozessmanagement (M.Sc.)

Gültig ab: Wintersemester 2013/2014

Module

206-001: Grundlagen Prozessmanagement.....	2
206-002: Prozessoptimierung.....	9
206-003: Prozesssteuerung.....	15
206-004: Handlungskompetenz I.....	22
206-005: Informationstechnologie nutzen.....	28
206-006: Projektmanagement.....	35
206-007: Change Management.....	41
206-008: Beraten und Verhandeln im Change.....	47
206-009: Qualitätsmanagement.....	52
206-010: Supply Chain Management.....	59
206-011: Service, Administration und interne Kontrolle.....	67
206-012: Handlungskompetenz II.....	74
206-013: Masterarbeit.....	80

Modulbeschreibung

Code 206-001	Modulbezeichnung Grundlagen Prozessmanagement
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden entwickeln ein Gespür für die Entwicklung des Themas Prozessmanagement in der Organisationslehre und kennen die mit Prozessmanagement zu lösenden typischen Problemstellungen. Sie verstehen die Lehrziele und daraus resultierend den Ablauf des Studiengangs. Die Studierenden sind sich der Erwartungen an ein wissenschaftliches Arbeiten bewusst.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage ausgehend von der Vision und Strategie eines Unternehmens ein Prozessmanagement-System zu entwickeln und vor diesem Hintergrund Prozessoptimierung zu konzipieren. Die Studierenden können zentrale Ideen des Lean Managements in ihrer Wirkung auf das Prozessmanagement beschreiben und im Rahmen von Planspielen anwenden.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Studiengangskonzeption. Grundlagen Organisationslehre und Tätigkeitsanalyse. Einführung Prozessmanagement. Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Betriebswirtschaftslehre. Einführung in Konzepte der Organisationslehre und des Prozessmanagements. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Vision. Strategie. Prozesslandkarte. Organigramm. Geschäftsmodell. Grundidee Lean Management. Lean Prinzipien. Lean Elemente. Wertstrom.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Wissenschaftliches Arbeiten aus dem Erststudium. Erfahrungen aus der Berufspraxis.
Vorbereitung für das Modul	Studium von Grundlagenliteratur. Auseinandersetzung mit der Software Excel.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Im Zusammenhang mit der Vorstellung des Aspekts Unternehmensvision werden Werte (Prinzipien) als wichtige handlungsleitende Grundlagen diskutiert. Auch der Aspekt Strategie wird als Voraussetzung für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung thematisiert

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. André Bühler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Semester - (4 Pflichtmodule)	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Studium	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 27,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
206-001	Einführung in das Prozessmanagement
206-001	Strategisches Prozessmanagement
206-001	Lean Management und Wertstrom

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-001	Titel der Lehrveranstaltung Einführung in das Prozessmanagement
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Kick-off zum Studiengang (Konzeption des Studiengangs und Vorstellung der Studierenden und Studiengangleitung) 2. Abgleich der Lernziele der Studierenden mit der Konzeption des Studiengangs (Zielkreuz) 3. Grundlagen der Organisationslehre und Tätigkeitsanalyse 4. Historische Entwicklungslinien zum heutigen Stand des Prozessmanagements 5. Wissenschaftliches Arbeiten im Studiengang 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktiver Vortrag - Kurzpräsentationen - Dialog 			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>H. J. Schmelzer / W. Sesselmann, Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. 7. Auflage. München 2010.</p> <p>Senge, P.M. , Die Fünfte Disziplin. Kunst und Praxis der lernenden Organisation. 5. Auflage. Stuttgart 1998</p> <p>Gaitanides, M., Prozessmanagement zwischen Engineering und Reengineering (2006), in: Zeitschrift Führung + Organisation, 5, 2006, S. 305 – 306.</p> <p>Theisen, M. R., Wissenschaftliches Arbeiten. 15. Auflage. München 2011.</p> <p>Esselborn-Krumbiegel, H., Richtig wissenschaftlich schreiben. 2. Auflage. Stuttgart 2012.</p>			
Besonderes			
Vorbereitung der persönlichen Kurzpräsentation für die Vorstellungsrunde			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-001	Titel der Lehrveranstaltung Strategisches Prozessmanagement
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmensvision und die Vision vom prozessorientierten Unternehmen 2. Einführung in das Strategische Management mit Analyse-Werkzeugen und konzeptionellen Strategie-Ansätzen. 3. Vorstellung üblicher Aufbaustrukturen und damit Organigrammen. 4. Verknüpfung von Organigramm und Prozesslandkarte zum Organigraph. 5. Vorstellung klassischer radikaler Prozessmanagement-Ansätze wie dem BPR, Lean Management und fraktalem Unternehmen. 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
- Interaktiver Vortrag - Fallstudien			
Literatur/Lehrmaterial			
Warnecke, H.J.: Aufbruch zum fraktalen Unternehmen. Berlin 1995.			
Hammer, M. / Champy, J.: Reengineering the Corporation. New York 2005.			
Johnson, G.; Scholes, K.; Whittington, R.: Exploring Corporate Strategy. 7. Auflage. London 2006			
Besonderes			
Fallstudie. Exkursion Lean Management (FESTOOL)			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-001	Titel der Lehrveranstaltung Lean Management und Wertstrom
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<p>Planspiel Produktion und Planspiel Administration mit jeweils einem Theorieblock. Einführung in die Philosophie des Lean Production mit Fokus auf die Prinzipien Wertschöpfung, Verschwendung, Wertstrom, Fluss, Bestand und Kaizen. Anschließend werden folgende Konzepte in den Planspielen für Produktion und Büro veranschaulicht und erlernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wertstromdesign - SMED (Rüstzeitreduktion) - 5S - Einzelstückfluss - Pitch und Milkrun - Leveling des Bedarfes - Taktung - Standard-Arbeit <p>Die Studierenden erleben die Wirksamkeit der Konzepte des Lean Production und konzipieren deren Einsatz selbst.</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Planspiel, Theorie (Folienpräsentation), umfangreiches Material zu Praxisbeispiele (Folienpräsentation mit zahlreichen Fotos)			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Womack, J.P.; Jones, D.T.: Lean Thinking – Ballast abwerfen, Unternehmensgewinne steigern. Campus Verlag, 2004</p> <p>Rother, M.; Shook, J.: Sehen Lernen : Mit Wertstromdesign die Wertschöpfung erhöhen und Verschwendung beseitigen. Lean Management Institute, 2005</p> <p>Imai, M.: Kaizen – Der Schlüssel zum Erfolg im Wettbewerb. Econ Taschenbuch, 2003</p>			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 206-002	Modulbezeichnung Prozessoptimierung
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die Notation eEPK und können damit Prozesse aufnehmen. Sie verstehen, dass die Prozessvisualisierung eine wichtige Voraussetzung für die Prozessoptimierung ist. Die Studierenden sind in der Lage, die Vorgehensweise für die Prozessaufnahme in einer Gruppe anzuleiten. Sie sind in der Lage, Prozesse unter verschiedensten Gesichtspunkten kritisch zu reflektieren und so Verbesserungs- und Sofortmaßnahmen zu generieren. Davon ausgehend verstehen es die Studierenden, einen optimalen Soll-Prozess zu konzipieren.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Prozessaufnahme, Prozessvisualisierung, Prozessanalyse und –reflektion, Potentialauswertung von Veränderungs- und Sofortmaßnahmen, Soll-Prozessentwicklung und Ausblick auf die Umsetzung.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	Bereitstellung eigener Beispielprozesse durch die Studierenden.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Das Thema der notwendigen Innovationszyklen für ein langfristiges Überleben von Unternehmen wird angesprochen.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
----------------------	--------------------

Klausur (90 Minuten)	100 %
----------------------	-------

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. André Bühler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Semester - (4 Pflichtmodule)	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Studium	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
206-002	Prozessdokumentation und -analyse (auf Basis eEPK)
206-002	Soll-Prozesse entwickeln (auf Basis eEPK)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-002	Titel der Lehrveranstaltung Prozessdokumentation und -analyse (auf Basis eEPK)
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
I. Visualisierung:			
1. Logik des Prozessmanagements			
2. Methodik und Anwendung der ereignisgesteuerten Prozess-Ketten-Analyse (eEPK)			
3. Erforderlicher Präzisionsgrad der Visualisierung			
4. Ermittlung von Bearbeitungs-/Durchlaufzeiten			
5. Übungen			
II. Reflektion:			
1. Struktur und Inhalte der Reflektionsphase			
2. Reflektion anhand organisatorischer Grundprinzipien und fünf Ebenen der Prozessgestaltung			
3. Bedeutung der Prozesshierarchie bei der Reflektion			
4. Fragenkataloge, Fragetechnik und Optimierungsansätze			
5. Erfolgsfaktoren und Reflektionspotential			
6. Vier Arten der Prozessoptimierung (Quick-wins, Verbesserungsmaßnahmen, evolutionärer und revolutionärer Ansatz)			
7. Einsatz des Sofortmaßnahmenkataloges und Prüfen des Realisierungsstatus"			
8. Logische Beweisbarkeit des Reflektionspotenzials			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
- Interaktiver Vortrag, Fachinput, Diskussion			
- Gruppen- und Einzelübungen an eigenen und fremden Praxisbeispielen			
- Diskussion			
Literatur/Lehrmaterial			
Schmelzer H. J. / Sesselmann W., Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. 7. Auflage. München 2010. Gadatsch, A. (2010). Grundkurs Geschäftsprozess-Management. 6. Auflage. Wiesbaden.			

Besonderes

Die Studierenden bringen einen Geschäftsprozess aus ihrer beruflichen Praxis in das Training mit. Alternativ auch Auszug aus einem (Betriebs-)Handbuch.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-002	Titel der Lehrveranstaltung Soll-Prozesse entwickeln (auf Basis eEPK)
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte Management, Businessprocessreengineering 1. Die vier Arten von Soll-Prozessen mit ihren zielführenden Maßnahmen 2. Visualisierung und Verargumentierungslogik 3. Anforderungen an das Neudesign definieren (Rahmenbedingungen, IT-System, Mitarbeiter) 4. Aufbau und Anwendung der Prozess-Struktur-Matrix zum toolgestützten Nutzensausweis 5. Optimierungs- und Simulationsbeispiele			
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden - Interaktiver Vortrag - Vorführung - Praxisfälle - Diskussion			
Literatur/Lehrmaterial Schmelzer, H. J. / Sesselmann, W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. 7. Auflage. München 2010 Fuermann, T. / Dammasch, C.: Prozessmanagement. Anleitung zur Steigerung der Wertschöpfung. München, 2002 Horvarth & Partner: Prozessmanagement umsetzen. Stuttgart, 2005			
Besonderes Arbeit am Geschäftsprozess aus der beruflichen Praxis der Studierenden. Ein Tool zur Prozesskostenrechnung wird den TN überlassen.			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	--------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.
-------------------------------------	---	--

Modulbeschreibung

Code 206-003	Modulbezeichnung Prozesssteuerung
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden können die Steuerung von Prozessen in Unternehmen mit Hilfe von Kennzahlen konzipieren und kennen die in dem Zusammenhang wichtigen Managementkonzepte und wissen, wie eine Prozesskostenrechnung aufzubauen ist. Außerdem lernen sie andere Konzepte des Kostenmanagements kennen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf dem Einsatz von Prozesskennzahlen. Die gängigen Managementkonzepte sind Balanced Scorecard und PDCA-Systematiken im Rahmen von Kaizen-Aktivitäten. Als Steuerungsansatz auf der Meta-Ebene werden Reifegradmodelle vorgestellt. Die Prozesskostenrechnung und Elemente des Target Costing oder die Wertanalyse werden als weitere Möglichkeit des Kostenmanagements vorgestellt. Im Rahmen der Datenauswertung spielen ABC-, XYZ-Analysen und Regressionsanalysen eine zentrale Rolle.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Wissenschaftliches Arbeiten aus dem Erststudium. Erfahrungen aus der Berufspraxis.
Vorbereitung für das Modul	Studium von Grundlagenliteratur. Auseinandersetzung mit der Software Excel.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Das Thema der notwendigen Innovationszyklen für ein langfristiges Überleben von Unternehmen wird angesprochen. Auch der Aspekt Strategie wird als Voraussetzung für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung thematisiert.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. André Bühler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Semester - (4 Pflichtmodule)	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Studium	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
206-003	Prozesskostenrechnung und Kostenmanagement
206-003	Performance Measurement, Prozesskennzahlen und Reifegrad
206-003	Datenauswertung und Statistik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-003	Titel der Lehrveranstaltung Prozesskostenrechnung und Kostenmanagement
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<p>1. Prozesskostenrechnung: Ansatz und Vorgehensweise beim Aufbau</p> <p>2. Instrumente des Kostenmanagements und ihre Vor- und Nachteile: Gemeinkostenwertanalyse / Wertanalyse Zero-Base-Budgeting Target Costing Deckungsbeitragsrechnung Kostenoptimierung (Programoptimierung, Verfahrensoptimierung und Make or Buy) Entscheidungen</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
<p>- Interaktiver Vortrag</p> <p>- Übungsaufgaben</p>			
Literatur/Lehrmaterial			
<ul style="list-style-type: none"> • Barth, D.; Barth, T.: Controlling, 2. Aufl.; München 2008 • Barth, D.; Barth, T.: Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, Stuttgart 2006 • Michel, R.; Torspecken, H.-D.; Jandt, J.: Neuere Formen der Kostenrechnung mit Prozesskostenrechnung. Kostenrechnung II, 5. Auflage, München, Wien 2004 • Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement: 3. Auflage. Heidelberg 2010. 			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.
-------------------------------------	---	--

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-003	Titel der Lehrveranstaltung Performance Measurement, Prozesskennzahlen und Reifegrad
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Konzept einer prozessorientierten Leistungsmessung (performance measurement) im Vergleich mit konventionellen Ansätzen. 2. Die prozessorientierte Leistungsmessung als integraler Bestandteil einer kontinuierlichen Weiterentwicklung im Unternehmen. 3. Standardisierte Bewertungs- und Kennzahlensysteme als Basis für eine prozessorientierte Leistungsmessung (allg. Konzepte und Kennzahlensysteme, Balanced Scorecard) 4. Einführung einer prozessorientierten Leistungsmessung 5. Systeme für die softwaregestützte Leistungsmessung 6. Vorstellung verschiedener Reifegradmodelle für das Prozessmanagement 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - interaktiver Vortrag - Gruppenarbeit mit Präsentation - Fallstudie 			
Literatur/Lehrmaterial			
Hermann J. Schmelzer / Wolfgang Sesselmann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. 7. Auflage, München 2010.			
Kaplan, R. S. / Norton, D. P.: Strategy Maps: Converting Intangible Assets into Tangible Outcomes. New York 2004.			
Kaplan, R. S. / Norton, D. P.: The Balanced Scorecard: Translating Strategy Into Action. New York 1996			
Bolstorff, P. / Rosenbaum, R.: Supply Chain Excellence: A Handbook for Dramatic Improvement Using the SCOR Model. New York 2003.			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-003	Titel der Lehrveranstaltung Datenauswertung und Statistik
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<p>1. Datenbanken (Aufbau, Struktur)</p> <p>2. Datenbankabfragen (SAP, SQL)</p> <p>3. Schnittstellen zwischen Datenbanken (SAP) und Excel/Access</p> <p>4. Statistische Auswertung und Analyse von Datenmaterial mit dem PC, insbes. ABC, XYZ und Regression.</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
<p>- Vortrag/ Vorführung</p> <p>- praktische Anwendung/Übung mit dem PC</p>			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Geisler, F.: Datenbanken. Grundlagen und Design, 2006</p> <p>Fahrmeir, L.; Künstler, R.; Pigeot, I.; Tutz G.: Statistik. Der Weg zur Datenanalyse, 2002</p> <p>Monka M.; Voß W.: Statistik am PC. Lösungen mit Excel 97, 2000, 2002 und 2003, 2005</p>			
Besonderes			
EDV-gestütztes Arbeiten mit dem PC			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 206-004	Modulbezeichnung Handlungskompetenz I
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden können eigenes Handeln im betrieblichen Kontext kritischer reflektieren und Stärken und Schwächen besser einordnen. Die Studierenden können Workshops moderieren und sind sich ihrer Haltung dabei bewusst. Die Ausdrucksmöglichkeiten in schriftlicher Form werden sowohl in Richtung Wissenschaft als auch in der geschäftlichen Kommunikation präziser.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden lernen handlungsleitende Prinzipien von Menschen kennen und wie diese in die psychologische Diagnostik einfließen. Als Bewertungskriterien wird die Eberle-Modell der Balance-Skalen und andere diskutiert. Moderationsphasen, Fragetechniken, Arbeit mit Gruppen und die Haltung des Moderators werden eingeübt. Struktur, Stil und Adressatenorientierung schriftlicher Kommunikation werden in Übungen transparent gemacht und vertieft.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung, Übung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Wissenschaftliches Arbeiten aus dem Erststudium. Erfahrungen aus der Berufspraxis.
Vorbereitung für das Modul	Studium von Grundlagenliteratur. Auseinandersetzung mit der Software Excel.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Bei der Auseinandersetzung mit handlungsleitenden Prinzipien kommen auch Menschenbilder und deren Auswirkungen auf ein längerfristiges Miteinander zur Sprache.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
----------------------	--------------------

Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	100 %
---	-------

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. André Bühler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Semester - (4 Pflichtmodule)	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Studium	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 27,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
206-004.	Persönlichkeit 1+2: Eignungsdiagnostik & Stärken/Schwächen
206-004.	Moderation
206-004.	Professionell schreiben für Wirtschaft und Wissenschaft

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-004.	Titel der Lehrveranstaltung Persönlichkeit 1+2: Eignungsdiagnostik & Stärken/Schwächen
-------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<p>1. Beschreibung der heutigen Ausgangslage zu „Persönlicher Vision“: Vision, Mission Statement, handlungsleitende Prinzipien.</p> <p>2. Theorieteil: - Grundlagen psychologischer Diagnostik - Test-Theorien - Qualitätsmerkmale - Bewertungsmethoden und Anwendungsbeispiele aus der Praxis</p> <p>3. Theorieteil: Psychologie der Beurteilungsverfahren - Auswahlverfahren (AC, IT) - Anforderungsanalyse</p> <p>4. Gruppencoaching - Stärken/Schwächenanalyse anhand „Eberle-Modell der Balanceskalen“ - Entwicklung einer individuellen Orientierungs - road map für Beratungsgespräche</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Vortrag - Fallstudie - Rollenspiel - Gruppencoaching 			
Literatur/Lehrmaterial			
Kanning, U. P.: Die Psychologie der Personalbeurteilung. Hohgreffe Verlag 1999			
Holling, H.; Kanning, U. P.: Handbuch personaldiagnostischer Instrumente. Hohgreffe Verlag 2002			
Schuler, H.: Lehrbuch der Personalpsychologie. 2. Auflage. Hohgreffe Verlag 2005			
Schuhmacher, F.: Mythos Assessmentcenter. Gabler GWV Fachverlage 2009			
Besonderes			
Die Studierenden bekommen die Möglichkeit, eigene Karriere-Entwicklungen kritisch aus neuer Sicht zu reflektieren			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.
-------------------------------------	---	--

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-004.	Titel der Lehrveranstaltung Moderation
-------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
1. Moderation: Aufgabe (Verantwortung, Planung, Dokumentation) und Hilfsmittel			
2. Leitung von Workshops: Innere Haltung, Verantwortung			
3. Fragetechniken und Spielregeln			
4. Kurzbeiträge: Ohrenöffner, schwimmen, Schlusssatz			
5. Metaplan – was ist drin im Koffer, und was kann ich damit alles anfangen....			
Lehr-/Lernformen			
Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
- Vortrag			
- Übungen			
- Rollenspiel			
- Videoanalyse			
Literatur/Lehrmaterial			
Malorney, Ch. / Langner, M. A. (2007), Moderationstechniken. Werkzeuge für die Teamarbeit. 3.Auflage. München 2007.			
Weisbach, Ch.-R. (2003). Professionelle Gesprächsführung. Ein praxisnahes Lese- und Übungsbuch. 6. Auflage. München 2006.			
Besonderes			
Studierende können in die Übungssituation eigene spannende Situationen einbringen.			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-004.	Titel der Lehrveranstaltung Professionell schreiben für Wirtschaft und Wissenschaft
-------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte Gedankliche Klarheit einüben. Text vorstrukturieren. Den rote Faden herausarbeiten. Adressat und Schreibstil abgleichen. Relevante Medien vergleichen. Sprachliche Präzision. Typische Fehler vermeiden.			
Lehr-/Lernformen Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial Esselborn-Krumbiegel, H. (2012). Richtig wissenschaftlich schreiben. 2. Auflage. Paderborn. Schneider, W. (2001). Deutsch für Profis. 11. Auflage.			
Besonderes Die Studierende bringen eigene Schriftstücke ein			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 206-005	Modulbezeichnung Informationstechnologie nutzen
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen IT-Konzepte für die technische Unterstützung von Geschäftsprozessen und verbessern damit Ihre Anschlussfähigkeit für die Arbeit mit den IT-Fachleuten. Sie wissen, wie fachlich dokumentierte Geschäftsprozesse in IT-Konzepte übersetzt werden und können zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen IT, Fachabteilung und Beratern beitragen, weil sie Kenntnisse über die Anforderungen der einzelnen Gruppen und ihre typischen Vorgehensweisen besitzen. Sie kennen verschiedene Prozessreferenzmodelle und haben erste Erfahrungen bei der Anwendung von Prozessreferenzmodellen gesammelt und kritisch reflektiert. Die Studierenden beherrschen die Notation BPMN, die künftig helfen soll automatisch Workflows zu generieren.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Zentrale Inhalte sind Workflow-Systeme, Elektronischer Briefkasten und Dokumenten-Management-Systeme DMS. Ergänzend geht es aber auch um Teamarbeit. Darüber hinaus werden verschiedenste Vorgehenskonzepte aus der Softwareentwicklung vorgestellt (Wasserfallmodell, SCRUM, Prince2,...), die sich auch auf Prozessmanagement-Projekte übertragen lassen. Als geeignete konzeptionelle Basis für die Entwicklung von Workflows wird die Notation BPMN gelehrt</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Übung, Vorlesung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	Studium von Grundlagenliteratur.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	30 %
Klausur (90 Minuten)	70 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. André Bühler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 2. Semester - (4 Pflichtmodule)	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Studium	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
206-005	IT-Konzepte mit Prozessausrichtung
206-005	Zusammenarbeit IT-Berater - Fachabteilung
206-005	Prozessmodellierung mit BPMN (toolgestützt)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-005	Titel der Lehrveranstaltung IT-Konzepte mit Prozessausrichtung
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X		
Selbst		X	
Sozial		X	
Inhalte			
<p>1. Einordnung in das Prozessmodell und die Lehr-Lernkonzeption des Studiengangs.</p> <p>2. Theorie: a) Workflow-Systeme: Anwendungsfelder, Eigenschaften, gängige Lösungen, Vorgehen der Einführung, Vor- / Nachteile. b) Elektronische Briefkästen und DMS-Systeme: Anwendungsfelder, Eigenschaften, gängige Lösungen, Vorgehen der Einführung, Vor- / Nachteile</p> <p>3. Praxisfallstudie: a) Simulation: Entwicklung eines Workflowsystems bzw. einer Verteillogik b) Simulation: Entwicklung eines elektronischen Postkorbs</p>			
Lehr-/Lernformen			
Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktiver Vortrag - Diskussion - Action Learning: Simulation als Projektteam(s) mit Einzel- und Gruppenpräsentation vor Führungskräften 			
Literatur/Lehrmaterial			
Handout zu Theorie und Praxisfallstudien			
Besonderes			
Praxisfallstudie mit Action Learning.			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit	

		0,0 Std.
--	--	----------

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-005	Titel der Lehrveranstaltung Zusammenarbeit IT-Berater - Fachabteilung
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System			
Selbst			
Sozial		X	
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einordnung in das Prozessmodell und die Lehr-Lernkonzeption des Studiengangs 2. Überblick über klassische Vorgehensmodelle: , Wasserfallmodell, V-Modell XT, Prince2 3. Einführung in agile Ansätze und Prozesse 4. Anforderungsanalyse und –design als Zusammenarbeit zwischen IT, Berater und Fachbereich: Konzepte, Vorgehensweisen, Prozesse 6. Agile IT-Projekte mit SCRUM: Konzepte, Rollen, Prozesse, Kontrolle 7. Einführung agiler Prozesse in Unternehmen: Organisation, Prozesse, Auswirkungen 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - interaktiver Vortrag - Übungen - Fallstudie - Diskussionen 			
Literatur/Lehrmaterial			
<ul style="list-style-type: none"> - Handout zu Vortrag und Fallstudie - Larman, Craig: Agile and Iterative Development – A Manager's Guide, Addison-Wesley, 2003 - Cockburn, Alistair: Writing Effective Use Cases, Addison-Wesley, 2000 - Cohn, Mike: Agile Estimating and Planning, Prentice Hall, 2005 - Ebert, Christof: Systematisches Requirements Management, dpunkt Verlag, 2005 - Schwaber, Ken: Agiles Projektmanagement mit SCRUM, Microsoft Press, 2007 - Schwaber, Ken: SCRUM im Unternehmen, Microsoft Press, 2008 			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-005	Titel der Lehrveranstaltung Prozessmodellierung mit BPMN (toolgestützt)
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
1. Einordnung in das Prozessmodell und die Lehr-Lernkonzeption des Studiengangs			
2. Schrittweise Vorstellung der BPMN-Symbole einschließlich der Swimlanes			
3 Anwendung der neuen Symbole in kleinen Prozessmodellen			
4. Bewertung der BPMN im Vergleich zu anderen Notationen			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
- interaktiver Vortrag			
- Diskussionen			
Literatur/Lehrmaterial			
Freund, J.; Rücker, B. (2012). Praxishandbuch BPMN 2.0. 3. Auflage. München.			
Besonderes			
Einsatz des Tools Aeneis von Intellior. Tool soll vorher auf Privat-Laptop installiert werden.			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 206-006	Modulbezeichnung Projektmanagement
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die gängigen Methoden des Projektmanagements. Leitend sind dabei die Standards von IPMA/GPM. Sie können die Methoden des Projektmanagements u.a. in einem Projekt zur Optimierung von Prozessen in einem realen Unternehmen einsetzen und nutzen situationsgerecht die Instrumente der Projektkommunikation. Sie verfügen über die Fähigkeit, die verhaltensorientierten Faktoren bei der Steuerung von Projekten mit einzubeziehen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden lernen die Methoden, die einem Level D der IPMA-Zertifizierung vergleichbar sind. Wichtige Elemente sind Phasenkonzept, Projektstrukturplan, Aktivitätenliste, Gantt-Chart, Projektorganisation, Kapazitätsplanung, Statusbericht, Marketingplan.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Übung, Seminar</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Kompetenzen und Fertigkeiten aus den Modulen 1 – 4 sollten parat sein.
Vorbereitung für das Modul	Studium von Grundlagenliteratur. Die Studierenden sollen ein Projekt aus ihrem entsendenden Unternehmen einbringen, wo sie selbst die (Teil-) Projektleitung inne haben.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. André Bühler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 2. Semester - (4 Pflichtmodule)	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Studium	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 27,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
206-006	Projektmanagement - Methodik
206-006	Projektmanagement - Praxisprojekt

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-006	Titel der Lehrveranstaltung Projektmanagement - Methodik
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einordnung in das Prozessmodell und die Lehr-Lernkonzeption des Studiengangs. 2. Kontext des Projektmanagements (Begriffe, Inhalt, Vorgehensmodell, Zielgruppen) 3. Verhaltenstheoretischer Ansatz (Ganzheitliches Verständnis, Projektleiter, Projektteam, Gruppenarbeit, Projektbeginn und Projektende) 4. Projektorganisation (Anforderungen, Auswahl der Aufbauorganisation, Gestaltung der Ablauf-, Informations- und Kommunikationsstrukturen) 5. Projektplanung (9 Planungsfelder im Projektmanagement) 6. Projektüberwachung und –steuerung 7. Methoden und Hilfsmittel im Projektmanagement (Projektordnersystematik, Projektauftrag, Projektstrukturplan, Projektmeetings, Meilenstein- und Terminplan, Offene-Punkte-Listen, Risikoreport, Nachtragsmanagement, Meilenstein-Trendanalyse, Verantwortliche-Mitarbeiter-Matrix) 			
Lehr-/Lernformen			
Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktiver Vortrag - Planspiel - Übungen - Präsentationen 			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Rehn-Göstenmeier, G.: Projektmanagement mit Microsoft Project. 1. Auflage. Heidelberg 2005.</p> <p>Project Management Institute (2008): A Guide to the Project Management Body of Knowledge. 4th edition. Newtown Square.</p> <p>Geissler, M. / GPM (2011). Kompetenzbasiertes Projektmanagement. 4. Auflage.</p>			

Besonderes

Planspiel

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-006	Titel der Lehrveranstaltung Projektmanagement - Praxisprojekt
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
Inhalte			
<p>1. Einordnung in das Prozessmodell und die Lehr-Lernkonzeption des Studiengangs.</p> <p>2. Begleitung eines realen Projekts zur Optimierung von Prozessen in einem Unternehmen - Einführung in die weichen Faktoren des Projektmanagements (Wahrnehmung, Kommunikation, Motivation, Konflikte) - Reflektion des Arbeitsprozesses im Projekt - Reflektion der Projektpläne - Konzeption und Durchführung einer gemeinsamen Projektabschlusspräsentation als Marktplatz</p>			
Lehr-/Lernformen			
Übung, Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Coaching - Präsentationen - Workshops - Blended Learning 			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Geissler, M. / GPM (2011). Kompetenzbasiertes Projektmanagement. 4. Auflage.</p> <p>Project Management Institute (2008): A Guide to the Project Management Body of Knowledge. 4th edition. Newtown Square.</p>			
Besonderes			
Praxisprojekt aus dem Unternehmen, das normalerweise auch teilweise in der normalen Arbeitszeit abgeleistet werden sollte.			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

		0,0 Std.
--	--	----------

Modulbeschreibung

Code 206-007	Modulbezeichnung Change Management
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden können Change-Vorhaben richtig einschätzen und Change-Projekte problemgerecht, kontextgerecht und verhaltensorientiert richtig aufsetzen. Die Studierenden kennen den Beratungsansatz aus dem Umfeld der Systemtheorie und verbessern ihre individuelle Beratungskompetenz (Haltung, Kommunikation, Sprache). Die Beratungskompetenz ist auch für spätere Führungsaufgaben gedacht.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Im Fokus stehen die zu erwartenden Probleme im Wandel. Als Lösungsansätze werden Change-Strategien und Change-Instrumente vorgestellt, die letztendlich in einen Masterplan münden. Die Studierenden lernen dann einen Beratungsansatz praktisch kennen, der im Rahmen der Vorlesung Change Management als Lösungsansatz identifiziert wurde. Auftragsklärung, Gesprächsführung mit Fragetechniken und ein Hinterfragen der Beratungshaltung werden eingeübt.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Ein Mindestmaß an persönlicher Reife und Offenheit.
Vorbereitung für das Modul	Studium von Grundlagenliteratur.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	vorgelagert: PzM1-01 - PzM1-04 zeitgleich: PzM2-05 - PzM2-06 + PzM2-08 nachfolgend: PzM3-09 - PzM4-13
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die Systemische Beratung thematisiert Menschbild und persönliche Haltung als wichtige Ausgangspunkte für einen Beratungsprozess. Diese Aspekte spielen für eine nachhaltige Entwicklung ebenfalls eine entscheidende Rolle.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. André Bühler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 2. Semester - (4 Pflichtmodule)	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Studium	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
206-007.01	Change Management
206-007	Systemische Beratungskompetenz I

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-007.01	Titel der Lehrveranstaltung Change Management
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	
Inhalte			
<p>1. Einordnung in das Prozessmodell und die Lehr-Lernkonzeption des Studiengangs. 2. Wandel Gestalten: Das Ausgangsproblem und wichtige Grundsätze - Veränderung beim Einzelnen - Veränderung von Gruppen - Veränderung von Unternehmen 3. Organisationsdiagnose 4. Change Strategien 5. Change Instrumente 6. Der Masterplan</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
<p>- Interaktiver Vortrag - Übungen - Fallstudien</p>			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>- Doppler, K. / Lauterburg, Ch.(2008): Change Management. 12. Auflage. Frankfurt/Main. - Königswieser, R. / Exner, A.: Systemische Intervention. 8. Auflage. Stuttgart 2004 - Stolzenberg, K.; Heberle, K. (2009). Change Management. 2. Auflage. Heidelberg.</p>			
Besonderes			
Regelmäßig Exkursion Deutscher Sparkassenverlag. Hausarbeit auch als Vorübung für die Masterarbeit, insbesondere was die wissenschaftliche Qualität angeht.			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.
-------------------------------------	---	--

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-007	Titel der Lehrveranstaltung Systemische Beratungskompetenz I
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X
Inhalte			
<p>1. Einordnung in das Prozessmodell und die Lehr-Lernkonzeption des Studiengangs. 2. Prozessberatung versus Expertenberatung: Haltung des Beraters 3. Auftragsklärung in Zweier- und Dreier-Konstellation 4. Geschicktenproblematik 5. Verschiedene Interventionsmethoden: - Meta-Modell der Sprache - „Verflüssigen“ von Eigenschaften - zirkuläres Fragen - Umdeutung - Paradoxe Intervention</p>			
Lehr-/Lernformen			
Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
<p>- Interaktiver Vortrag - Live-Demonstration basaler Interventionsmethoden des Systemansatzes - Gruppenübungen - Rollenspiele - Vergemeinschaftende Reflexionsphasen im Plenum (nach den Gruppenübungen und Rollenspielen)</p>			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Handouts zu den einzelnen Lerneinheiten. Königswieser, R.; Hillebrand, M. (2004). Einführung in die systemische Organisationsberatung. Heidelberg. Simon, F. B. (2007). Einführung in die systemische Organisationstheorie. Heidelberg.</p>			
Besonderes			
Intensive Übungsphasen, die eine hohe mentale Präsenz der Teilnehmer erforderlich machen			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

		0,0 Std.
--	--	----------

Modulbeschreibung

Code 206-008	Modulbezeichnung Beraten und Verhandeln im Change
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden können Ansätze aus dem Verhandlungsmanagement in konkreten Situationen anwenden. Außerdem erweitern sie ihre individuelle Beratungskompetenz um verschiedene Interventionsansätze aus der Systemtheorie.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Verhandlungsmanagement baut auf das Harvard-Konzept auf, führt aber auch in destruktivere Verhandlungsstrategien ein. Die Studierenden erweitern ihre Interventionsansätze aus dem systemischen Beratungsansatz mit zirkulärem Fragen, Umdeuten und paradoxer Intervention.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	Studium von Grundlagenliteratur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die Systemische Beratung thematisiert Menschbild und persönliche Haltung als wichtige Ausgangspunkte für einen Beratungsprozess. Diese Aspekte spielen für eine nachhaltige Entwicklung ebenfalls eine entscheidende Rolle.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. André Bühler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 2. Semester - (4 Pflichtmodule)	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Studium	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
206-008	Verhandlungsmanagement
206-008	Systemische Beratungskompetenz II

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-008	Titel der Lehrveranstaltung Verhandlungsmanagement
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System			
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einordnung in das Prozessmodell und die Lehr-Lernkonzeption des Studiengangs. 2. Überblick zu bestehenden Verhandlungsansätzen wie dem Harvard-Modell. 3. Erweiterung des Handlungsrepertoires durch neuere Verhandlungsansätze. 4. Anwendung des Gelernten in typischen Situationen mit Rollentausch. 			
Lehr-/Lernformen			
Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktiver Vortrag - Übungen - Fallbeispiele 			
Literatur/Lehrmaterial			
Bräkling, E.; Oidtmann, K.: Power in Procurement - Erfolgreich einkaufen. Wettbewerbsvorteile sichern. Gewinne steigern.			
Besonderes			
Vorbereitung von Vorträgen und Fallbeispielen aus dem Alltag durch die Studierenden.			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-008	Titel der Lehrveranstaltung Systemische Beratungskompetenz II
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	X
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Rückblick auf das Gelernte aus Systemische Beratung I. 2. Meta-Modell der Sprache 3. „Verflüssigen“ von Eigenschaften 4. Zirkuläres Fragen 5. Umdeutung 6. Paradoxe Intervention 			
Lehr-/Lernformen			
Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktiver Vortrag - Live-Demonstration basaler Interventionsmethoden des Systemansatzes - Gruppenübungen - Rollenspiele - Vergemeinschaftende Reflexionsphasen im Plenum (nach den Gruppenübungen und Rollenspielen) 			
Literatur/Lehrmaterial			
Handouts zu den einzelnen Lerneinheiten. Königswieser, R.; Hillebrand, M. (2004). Einführung in die systemische Organisationsberatung. Heidelberg. Simon, F. B. (2007). Einführung in die systemische Organisationstheorie. Heidelberg.			
Besonderes			
Studierende müssen sich aktiv mit ihren Erfahrungen einbringen.			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

		0,0 Std.
--	--	----------

Modulbeschreibung

Code 206-009	Modulbezeichnung Qualitätsmanagement
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erschließen sich mit diesem und den Modulen 3-10 und 3-11 praxisnahe Anwendungsfelder für das Prozess- und Veränderungsmanagement. Damit sollen sich auch Themen für die Masterarbeit finden lassen.</p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden den TQM-Ansatz kennen lernen und sich mit den Grundlagen des EFQM-Modells und des ISO-Modells vertraut machen. Sie kennen Inhalt und Vorgehen bei einer ISO-Zertifizierung und die für eine Prozessdokumentation notwendigen Anforderungen. Sie kennen eine fallspezifische Vorgehensweise zur Umsetzung eines der Qualitätskonzepte und die typischen Elemente von Entwicklungsprozessen und die für die frühe Qualitätssicherung relevanten Prozesselemente. Sie können Entwicklungsprozesse im Hinblick auf ihre zu erwartende Qualitätsleistung bewerten. Über den TQM-Ansatz hinaus lernen die Studierenden weitere strategische Konzepte kennen, um fundierter Entscheidungen treffen zu können und selbst differenzierter zu handeln.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden lernen die eigene Sicht und Anforderung des Qualitätsmanagements an Prozesse und insbesondere die Prozessdokumentation kennen. Außerdem wird der Entwicklungsprozess als wichtige Einflussgröße für die Qualität der Unternehmensleistungen intensiver betrachtet. Strategische Konzepte werden für den Resource-based View und den Market-based View vorgestellt und diskutiert.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung, Seminar</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Für das Modulelement Design for Quality sind Vorträge in Absprache mit dem Lehrenden vorzubereiten.
Vorbereitung für das Modul	Studium von Grundlagenliteratur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	vorgelagert:PzM1-01 - PzM2-08 zeitgleich:PzM3-10 – PzM3-12 nachfolgend: PzM4-13
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (45 Minuten)	50 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. André Bühler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 3. Semester - (4 Pflichtmodule)	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Studium	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 27,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
206-009.01	Konzepte des Qualitätsmanagements
206-009.02	Design for Quality - Entwicklungsprozesse
206-009.03	Strategische Konzepte

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-009.01	Titel der Lehrveranstaltung Konzepte des Qualitätsmanagements
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<p>1. Einordnung des Qualitätsmanagements in das Prozessmodell und in die Lehr-Lernkonzeption des Studiengangs.</p> <p>2. ISO 9001, 14001, 50001, OHSAS 18001</p> <p>3. TQM</p> <p>4. EFQM und Nachhaltigkeit</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Handout</p> <p>Cassel, M.: ISO/TS 16949 Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie umsetzen, 2007</p> <p>Ebel, B.: Qualitätsmanagement</p> <p>Gietl, G.; Lobinger, W.: Leitfaden für Qualitätsauditoren</p> <p>Kamiske, G. F.; Brauer J.-P.: Qualitätsmanagement von A bis Z</p> <p>Timischl, W.: Qualitätssicherung Statistische Methoden</p> <p>Wagner, K. W.; Käfer, R: PQM Prozessorientiertes Qualitätsmanagement, Leitfaden zur Umsetzung der ISO 9001, Hanser</p> <p>Zink, K. J.: TQM als integratives Managementkonzept</p>			
Besonderes			
Angebot zur Einbindung besonders qualifizierter Studierender als Co-Referenten			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/Gruppenarbeit

		0,0 Std.
--	--	----------

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-009.02	Titel der Lehrveranstaltung Design for Quality - Entwicklungsprozesse
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einordnung in das Prozessmodell und die Lehr-Lernkonzeption des Studiengangs 2. Diskussion von Erfolgsfaktoren moderner Entwicklungsprozesse: Methoden, Tools, Fähigkeiten, Organisation 3. Überblick über moderne Entwicklungsprozesse in verschiedenen Branchen 4. Besonderheiten kollaborativer Entwicklungsprozesse 5. Anbindung an andere Unternehmensprozesse 6. Bedeutung und Einordnung des Projektmanagements 7. Implementation und Monitoring von Entwicklungsprozessen 			
Lehr-/Lernformen			
Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Handout mit den wichtigsten Konzepten aus der Praxis			
Pfeifer, T.: Qualitätsmanagement: Strategien, Methoden, Techniken, 2.Aufl., München, Wien 1996			
Schäppi, B. et al: Handbuch Produktentwicklung, München, Wien: Carl Hanser Verlag 2005			
Ehrenspiel, Klaus: Integrierte Produktentwicklung, München, Wien: Carl Hanser Verlag 2009			
Besonderes			
Vorbereitung von Vorträgen.			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

		0,0 Std.
--	--	----------

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-009.03	Titel der Lehrveranstaltung Strategische Konzepte
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte Überblick und Bewertung verschiedener Management-Konzepte 1. CRM Customer Relationship Management 2. Market-Based View 3. Kompetenz-Management 4. Shareholder-Value-Management 5. Wertmanagement 6. Lernende Organisation			
Lehr-/Lernformen Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial - De Wit, B./ Meyer, R.: Strategy – Process, Content, Context, 2010 - Kotler, P./ Armstrong, G./Saunders, J.: Grundlagen des Marketing, aktuelle Auflage - Kotler, P./ Armstrong, G.: Principles of Marketing. latest Edition - Senge, P.: Die fünfte Disziplin. Kunst und Praxis der lernenden Organisation. 10. Auflage, 2006 - Diverse Artikel aus Harvard Business Manager			
Besonderes Blended Learning			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 206-010	Modulbezeichnung Supply Chain Management
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erschließen sich ein praxisnahes Anwendungsfeld im Kernbereich produzierender Unternehmen.</p> <p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Aufgabenfelder, Elemente und Referenzprozesse (SCOR) im Supply Chain Management. Sie können die Prozesse einer Supply Chain analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, aufgrund der diskutierten Vertriebs-, Distributions-, Produktions- und Einkaufskonzepte eigenständige Konzepte zu entwickeln.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Supply Chain als Verkettung von Wertschöpfungsaktivitäten zur Erstellung einer Leistung für den Kunden stellt in seiner Abstrakten Form einen zentralen Prozess von Unternehmen dar. Viele bewährte und hochentwickelte Möglichkeiten der Prozessoptimierung können hier von den Studierenden betrachtet und als künftige Handlungsmodelle verinnerlicht werden.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Für das Modulelement Supply Chain Management in Produktion und Einkauf sind Vorträge vorzubereiten.
Vorbereitung für das Modul	Studium von Grundlagenliteratur.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (45 Minuten)	50 %

Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	50 %
---	------

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. André Bühler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 3. Semester - (4 Pflichtmodule)	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Studium	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
206-010	Supply Chain Management in Produktion und Einkauf
206-010	Supply Chain Management in Vertrieb und Distribution
206-010	Supply Chain Management - SCOR

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-010	Titel der Lehrveranstaltung Supply Chain Management in Produktion und Einkauf
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einordnung in das Prozessmodell und in die Konzeption des Studiengangs 2. Einführung in das SCM und Überblick über die typischen Prozesse mit SCOR 3. Gestaltungsprinzipien des SCM (Standardisierung, informat. Koppelung, Postponement) 4. Prozessmanagement der Produktion (Layoutplanung, Fließbandabgleich, Terminierung, Maschinenbelegung, BOA, Kanban) 5. Prozessmanagement des Einkaufs (Teilesegmentierung, Bedarfsermittlung, Auftragsmengenplanung, Sourcing-Strategien) 6. Modellierung von Lieferanten-Abnehmer-Beziehungen 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktiver Vortrag - Übungen - Fallstudien 			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Werner, H.: Supply Chain Management, Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, 2. Aufl, Wiesbaden 2002.</p> <p>Chopra, S.; Meindl, P. (2009). Supply Chain Management. 4. Auflage. London.</p>			
Besonderes			
Zwei Fallstudien zum SCM in einem mittleren bzw. einem großen Unternehmen mit Referenten aus der Praxis. Vorträge der Studierenden.			

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
-----------------------	--------------------------	---------------------------------	----------------

2,00	nein	3 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-010	Titel der Lehrveranstaltung Supply Chain Management in Vertrieb und Distribution
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einordnung in das Prozessmodell und die Lehr-Lernkonzeption des Studiengangs. 2. Klärung vertrieblicher Anforderungen an eine Supply Chain. 3. Umsetzung in strategische Ziele einer Supply Chain. 4. Vertriebskonzepte 5. Distributionskonzepte 6. Prozessmanagement Vertrieb und Distribution (Prozesse, Prozesssteuerung, Kennzahlensysteme) 7. Kombination von Distribution, Produktion und Einkauf zu einer integrierten Supply Chain 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktiver Vortrag - Übungen - Entwicklung eigener Fallstudien 			
Literatur/Lehrmaterial			
<ul style="list-style-type: none"> - Winkelmann, P.: Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung. Die Instrumente des integrierten Kundenmanagements (CRM), 3. Auflage, 2005 - Kotler, P./Keller. E.: Marketing Management, 12th Edition, 2005 - Lysons, K. Gillingham, M.: Purchasing and Supply Chain Management, 6th Edition, 2003 - Monczka, R./ Trent, R./ Handfield, R.: Purchasing and Supply Chain Management, 3rd Edition, 2005 - Chopra, S.; Meindl, P. (2009). Supply Chain Management. 4. Auflage. London. 			
Besonderes			

Lehre vor Ort in einem Regionallager.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-010	Titel der Lehrveranstaltung Supply Chain Management - SCOR
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<p>1. Vorstellung der Ideen des Supply Chain Council und des SCOR-Modells</p> <p>2. Vertiefung der beschriebenen Prozesse im Referenzmodell: Plan, Make, Source, Deliver, Return.</p> <p>3. Vertiefung der Kennzahlen und der Möglichkeiten des Prozessbenchmarkings in den verschiedenen Industriegroups</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktiver Vortrag - Übungen - Entwicklung eigener Fallstudien 			
Literatur/Lehrmaterial			
<ul style="list-style-type: none"> - Lysons, K. Gillingham, M.: Purchasing and Supply Chain Management, 6th Edition, 2003 - Monczka, R./ Trent, R./ Handfield, R.: Purchasing and Supply Chain Management, 3rd Edition, 2005 - Chopra, S.; Meindl, P. (2009). Supply Chain Management. 4. Auflage. London. 			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

		0,0 Std.
--	--	----------

Modulbeschreibung

Code 206-011	Modulbezeichnung Service, Administration und interne Kontrolle
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erschließen sich ein weiteres Anwendungsfeld. Sie verstehen die Bedeutung eines modernen Dienstleistungsmanagements und die Bedeutung der Prozesse für eine sichere Dienstleistungsqualität. Sie können die Methoden zur Dienstleistungsentwicklung einsetzen und damit Dienstleistungsprozesse entwickeln. Sie kennen die Forderungen an ein modernes Risikomanagement und die Abdeckung operativer Risiken durch eine entsprechende Gestaltung von Prozessen. Sie setzen sich mit verschiedenen Lösungsansätzen für Risikomanagement auseinander und sie kennen die verschiedenen Ansätze für Audit und Revision und wissen, wie sie diese am besten mit ihren neu gewonnenen Kompetenzen unterstützen können. Darüber hinaus können die Studierenden Maßnahmen für diese eher indirekten Bereiche in einem Unternehmen in Richtung von Lean Administration konzipieren.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Der Dienstleistungssektor ist heute die treibende Kraft der Wirtschaft. Die Studierenden lernen zentrale Aspekte des Dienstleistungsmanagements und ihre Verankerung im Prozessmanagement sozusagen als Pendant zum industriell ausgerichteten Supply Chain Management kennen. Ergänzend erfolgt eine Ergänzung der Prozesskompetenz um den oft verwaltungsnahen Aspekt des Risikomanagements. Zur Optimierung in Verwaltungsbereichen wird das Thema Lean Administration mit seinen spezifischen Ansätzen vorgestellt</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung, Vorlesung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	Studium von Grundlagenliteratur.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Das Risikomanagement spielt bei der nachhaltigen Entwicklung eines Unternehmens eine zentrale Rolle.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. André Bühler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 3. Semester - (4 Pflichtmodule)	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Studium	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
206-011	Service Engineering im Dienstleistungsmanagement
206-011	Risikomanagement, Audit und Revision
206-011	Lean Administration

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-011	Titel der Lehrveranstaltung Service Engineering im Dienstleistungsmanagement
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einordnung in das Prozessmodell und die Lehr-Lernkonzeption des Studiengangs. 2. Überblick über das Management von Dienstleistungen. 3. Vorgehensmodelle für die Dienstleistungsentwicklung 4. Modellierung von Dienstleistungen und Gestaltung von Prozessmodellen zur Dienstleistungserbringung 5. Entwicklung von Ressourcenmodellen zur Dienstleistungsentwicklung 6. Kundeneinbindung in die Dienstleistungsentwicklung (Reifegradmodell) 7. Besonderheiten für die Prozessentwicklung im Dienstleistungsmanagement 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktiver Vortrag - Fallstudie 			
Literatur/Lehrmaterial			
<ul style="list-style-type: none"> - Schneider, K.; Bullinger, H.-J.; Scheer, A.-W. (Hrsg., 2005). Service Engineering. 2. Auflage. Heidelberg. - Meffert, H.; Bruhn, M. (2006): Dienstleistungsmarketing. 5. Auflage. Wiesbaden - Spath, D. / Fähnrich, K.-P.: Advances in Services Innovations. 2007 			
Besonderes			
Fallstudie aus der Beratungspraxis. Angebot zur Einbindung besonders qualifizierter Studierender als Co-Referenten.			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	---------------------------

		3 Semester	
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-011	Titel der Lehrveranstaltung Risikomanagement, Audit und Revision
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<p>Die Vorlesungsinhalte lassen sich auch zusammenfassen mit der Überschrift „Prozessmanagement und Corporate Governance.“ Die Inhalte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einordnung in das Prozessmodell und die Lehr-Lernkonzeption des Studiengangs 2. Ausgestaltung der Corporate Governance in Unternehmen 3. Gesetzliche Anforderungen an die Corporate Governance (z.B. BilMoG, KontraG, SOA, Basel II) 4. Typische Lösungsansätze für Risikomanagement, Interne Revision, Interne Kontrollsystem, Compiancesystem 5. Auswirkungen auf das Prozessmanagement 6. Vorgehensweisen bei externen Audits 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktiver Vortrag - Diskussion - Fallstudien 			
Literatur/Lehrmaterial			
Amling, T.; Bantleon, U. (2007). Handbuch der Internen Revision. Berlin.			
Besonderes			
Angebot zur Einbindung besonders qualifizierter Studierender als Co-Referenten			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

		0,0 Std.
--	--	----------

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-011	Titel der Lehrveranstaltung Lean Administration
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<p>Dieses Modulelement variiert das im Modulelement PzM1-01.05 vorgestellte Thema Lean Production durch die Übertragung auf den indirekten Bereich. Es geht also mehr um Verwaltungs- und Vertriebsprozesse (die Produktentwicklungsprozesse rücken im Modulelement PzM3-09.02 in den Fokus). Ausgehend von den Besonderheiten der Arbeit in indirekten Bereichen werden verschiedene Werkzeuge vorgestellt, die das Ziel der Vermeidung von Verschwendung in indirekten Bereichen unterstützen.</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktiver Vortrag - Fallstudie - Nach Möglichkeit Diskussion mit einem Unternehmensvertreter / Führungskraft vor Ort. 			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Wiegand, B.; Franck, P. (2008). Lean Administration I. 3. Auflage. Aachen.</p> <p>Wiegand, B.; Pöhls, K. (2009). Lean Administration II. Aktualisierte Neuauflage. Aachen.</p> <p>Bicheno, J. (2008). The Lean Toolbox for Service Systems. Buckingham.</p>			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 206-012	Modulbezeichnung Handlungskompetenz II
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Möglichkeiten der Visualisierung für das Prozessmanagement, Change Management und künftige Führungsaufgaben zu nutzen. Sie wenden Erkenntnisse über den künstlerischen Gestaltungsprozess für die eigene konzeptionelle Arbeit bei der Erstellung von prozessorientierten Unternehmensmodellen an. Die Studierenden haben ihre Fähigkeit und Bereitschaft verbessert, konstruktiv, effektiv und bewusst mit unterschiedlichen Personengruppen zu kommunizieren. Sie kennen die eigene Beratungskompetenz und wollen diese nach einem individuellen Plan ausbauen. Dies zielt auch auf die Führungskompetenz der Studierenden.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Es werden Grundsätze des Gestaltens und der visuellen Konzepterstellung vorgestellt und durch die Übung des freien Visualisierens transferiert. Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Konzepten der Kommunikation mit einem Fokus auf Sprache und Rhetorik, die mit Beiträgen vorgestellt und in Kurzreferaten vertieft werden. Die Studierenden entwickeln Ihre individuelle Entwicklungsroadmap zur persönlichen Weiterentwicklung.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Übung, Seminar, Vorlesung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Mut und Offenheit für das Visualisieren. Vorbereitung von Vorträgen für das Element Kommunikative Kompetenz.
Vorbereitung für das Modul	Roam, D. (2009). Solving problems and selling ideas with pictures. London.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	50 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. André Bühler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 3. Semester - (4 Pflichtmodule)	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Studium	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
206-012	Visualisierung und Konzeption
206-012	Kommunikative Kompetenz
206-012	Persönlichkeit 3: individuelle Entwicklungs-road map

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-012	Titel der Lehrveranstaltung Visualisierung und Konzeption
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		
System			
Selbst	X	X	X
Sozial			
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bedeutung, Funktion und Möglichkeiten der Visualisierung 2. Bildaufbau und Bildwirkung – die Wahrnehmung und Verarbeitung von visuellen Informationen (Ebenen der Bildverarbeitung und Gestaltgesetze) 4. Zeichnen, Skizzieren, Visualisieren – Gestaltungselemente des Bildes, gestalterisch Lösungen finden, abstrahieren, Formen und Ideen visualisieren 5. Flipchart Gestaltung 6. Farben und Farbgestaltung – Einführung in die Farblehre 7. Gestaltung und Optimierung von (digitalen) Präsentationen 8. Einführung in die Typographie, Umgang mit Zeichen und Piktogramme 9. Zusammenarbeit mit externen und internen Experten (Diensteister, Briefing, Produktions- und Publikationsprozesse) 			
Lehr-/Lernformen			
Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktiver Vortrag - Übungen - Interaktive Kommentierung der Arbeitsergebnisse 			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Krisztian G. / Schlempp-Ülker N.:Ideen visualisieren. Scribble – Layout – Storyboard, 1998 Jenny P.: Notizen zur Zeichentechnik. 22 leichtsinnige Übungsanleitungen wider das Vergessen des Zeichnens. 1999;</p> <p>Lortz H. / Lindauer A.: Helmut Lortz. Denkkzettel. Eine Anleitung zum Sehen, Zeichnen und Denken, 2003;</p> <p>Roam, D. (2009). Solving problems and selling ideas with pictures. London.;</p>			

Günther J Janowitz: Wege im Labyrinth der Kunst: Begriffe, Daten, Stile, Aspekte, Tabellen, Werke - ein Arbeitsbuch und Nachschlagewerk (1987);
Betty Edwards: Garantiert zeichnen lernen. Das Geheimnis der rechten Hirn-Hemisphäre und die Befreiung unserer schöpferischen Gestaltungskräfte (1988)

Besonderes

Das Gelernte soll in der mündlichen Verteidigung erkennbar sein.

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-012	Titel der Lehrveranstaltung Kommunikative Kompetenz
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		
System			
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	
Inhalte			
1. Identifikation und Ausprobieren verschiedener Sprachhaltungen: - Nonverbal - Alltagssprache - Rhetorik (Überzeugen, Verändern)			
2. Kommunikation im Raum der Öffentlichkeit			
3. Medien zielgruppengerecht nutzen			
Lehr-/Lernformen			
Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
- Interaktiver Vortrag			
- Diskussion			
- Übungen			
- Rollenspiele			
Literatur/Lehrmaterial			
- Weisbach, Ch.-R.: Professionelle Gesprächsführung. 6. Auflage. München 2003			
- Schneider, W.: Deutsch für Profis. München 1999			
Besonderes			
Das Gelernte soll in der mündlichen Verteidigung erkennbar sein.			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 206-012	Titel der Lehrveranstaltung Persönlichkeit 3: individuelle Entwicklungs-road map
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst	X	X	X
Sozial			
Inhalte			
1. Überprüfung der „Persönlichen Vision“ aus Modul 1-01.07			
2. Anwendung der feed back-Analysen			
3. Erstellung der individuellen „Entwicklungs – road map“ aus Modul 2-06.03			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Einzel- und Gruppencoaching			
Literatur/Lehrmaterial			
- Ströbe, W., Jonas, K., Hewstone, M., Sozialpsychologie, 4. Aufl. Springer Berlin, 2007			
- Holling, H. / Kanning, U. P.: Handbuch personaldiagnostischer Instrumente. Hogrefe Verlag 2002			
- Schuler, H.: Lehrbuch der Personalpsychologie. 2. Auflage. Hogrefe Verlag 2005			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 0,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 206-013	Modulbezeichnung Masterarbeit
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Erstellung der Masterarbeit bringt den Studierenden eine Vertiefung im Bereich Prozessmanagement oder Change Management. Außerdem eröffnet sich den Studierenden ein Übungsfeld für Problemidentifikation, Konzeptentwicklung und Lösungserarbeitung. Dies sind wichtige Führungskompetenzen. Es sind Praxisarbeiten aus dem beruflichen Umfeld der Studierenden gewünscht, jedoch auch Theoriearbeiten möglich.
Vorbereitung für das Modul	Zulassung zum Studium

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Masterarbeit (4 Monate)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. André Bühler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester

Pflicht: 4. Semester - (Masterarbeit)		
Zulassungsvoraussetzung In die Masterarbeit sollen nach Möglichkeit Kenntnisse, Fertigkeiten und auch Kompetenzen einfließen, die im Studium erworben wurden.	ECTS-Punkte 30,00	Präsenz in SWS 1,00
Workload 30,00 x 25 Stunden = 750,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 11,2 Std. / 1,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------